

Wettbewerb – Land zeichnet Bürgeraktionen aus

Preis für Heimatstube

REUTLINGEN/TÜBINGEN. Unter den 45 Bürgeraktionen aus allen Teilen des Landes, die Ministerpräsident Stefan Mappus und Innenminister Heribert Rech am Samstag, 18. September, im Neuen Schloss in Stuttgart als Preisträger des Wettbewerbs Kommunale Bürgeraktionen auszeichnen werden, befinden sich die Franzfelder Heimatstube aus Reutlingen sowie die Tübinger Aktion »Youth Life Line« des Arbeitskreises Leben und die Sonntagsküche im Schlatterhaus, ebenfalls Tübingen.

Die Verantwortlichen werden nach dem Wortlaut einer Pressemitteilung des Innenministeriums für ihr beispielhaftes Engagement im Dienst der Gemeinschaft jeweils mit einer Urkunde und einer Plakette ausgezeichnet. Am 19. Wettbewerb dieser Art hätten sich landesweit 222 Aktionen beteiligt. Über die Preisträger sei in einem zweistufigen Verfahren entschieden worden.

Vorbildfunktion

Eine Vorauswahl erfolgte auf Ebene der Regierungspräsidien. Das Auswahlgremium beim Innenministerium mit Vertretern der Landtagsfraktionen, verschiedener Ministerien und der kommunalen Landesverbände habe die 45 Preisträger ermittelt, die sich im kommunalen, sozialen oder kulturellen Bereich für das Gemeinwohl eingesetzt hätten.

Bewertungskriterien für das Auswahlgremium seien besonders die Dauer des Engagements, die Vorbildfunktion der Aktion, der Ideenreichtum, die Zahl der Beteiligten, der zeitliche und finanzielle Einsatz sowie die Förderung der Gemeinschaft gewesen, so das Innenministerium. Mehr Informationen zum Wettbewerb gibt es im Internet. (a)